



Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche + Rechtsextremismus (BAG K+R) ist ein bundesweites ökumenisches Netzwerk kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Akteur*innen der politischen Bildung, der Beratung für Betroffene rechter Gewalt und der Beratung für Demokratieentwicklung bzw. gegen Rechtsextremismus. Die BAG K+R versteht ihre Hauptaufgabe darin, Kirchengemeinden sowie kirchliche und zivilgesellschaftliche Arbeitsstellen und Akteur*innen in ihrer Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowohl in den eigenen Strukturen als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene zu unterstützen.

Die BAG K+R ist ein Projekt von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) in Kooperation mit weiteren Partner*innen und hat ihre Geschäftsstelle in den Räumen von ASF in Berlin. Ihr Sprecher*innenrat ist bundesweit verortet und bestimmt die Tätigkeiten und Schwerpunkte der BAG K+R.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1.3.2020 eine*n

Projektkoordinator*in (30 Std. /Woche)

Aufgaben

- Inhaltliche und organisatorische Unterstützung der Projektleitung
- Vorbereitung und Durchführung von Bildungs- und Beratungsangeboten im Themenfeld Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF)
- Textrecherche, Verfassen von Berichten und Texten für die Öffentlichkeitsarbeit
- Lektorat und Redaktion von Publikationen
- Unterstützung der inhaltliche und organisatorischen Vorbereitung von bundesweiten Veranstaltungen
- Unterstützung der themenspezifischen Öffentlichkeitsarbeit (soziale Medien, Homepage, Kampagnen etc.)
- Kommunikation mit Kooperations- und Netzwerkpartner*innen Bearbeitung von Anfragen
- Büroorganisation, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen
- Verwaltung öffentlicher Mittel

Voraussetzungen

- abgeschlossenes Studium
- sehr gute Kenntnisse in den Themenfeldern Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und GMF
- Erfahrungen in der Büroorganisation sowie im Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- hohe Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, gutes Zeitmanagement
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Kenntnisse im Feld der zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Akteur*innen im Themenfeld
- Kenntnisse in der Beantragung und Nachweislegung öffentlicher Mittel
- Bereitschaft zu flexibler Arbeit und zu Reisetätigkeiten

Wir bieten

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit an der Schnittstelle des kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Engagements gegen Rechtsextremismus
- Mitarbeit in einem bundesweit wirkenden Netzwerk
- Vergütung in Anlehnung an den TVÖD

Die Stelle wird aus Mitteln des Bundesprogramms *Demokratie leben!* gefördert. Dienstsitz ist Berlin. Die Stelle ist vorläufig befristet bis zum 31.12.2020, eine Verlängerung um jeweils ein Jahr bis zum 31.12.2024 wird in Aussicht gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit aussagekräftigen Unterlagen per E-Mail in einer PDF-Datei (max. 5 MB) bis zum 24.11.2019 an: stuewe@asf-ev.de. Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 6.12.2019 in Berlin stattfinden. Kosten, die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehen, können nicht übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz:

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns die Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Art. 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Ihre elektronisch übermittelten Daten gelöscht, es sei denn, sie werden zum Zwecke der Anstellung weiter benötigt.

Alle weiteren Informationen zum Datenschutz bei Aktion Sühnezeichen Friedensdienste finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <https://www.asf-ev.de/de/datenschutz/>.